

Medienmitteilung Klosters Music 2021, Programmveröffentlichung

Klosters, 14. Dezember 2020

Sperrfrist: 18. Dezember 2020, 0.01 Uhr

Heimat – My Homeland: Klosters Music präsentiert musikalische Kostbarkeiten aus Heimat und Fremde.

Nach dem grossen Erfolg von Klosters Music im Jahr 2020 mit dem Beethoven-Jubiläum dürfen wir uns auf eine weitere Reihe von ausserordentlichen Konzerten im Sommer 2021 freuen. Vom 31. Juli bis zum 8. August wird Klosters Music acht exklusive Veranstaltungen in der wundervollen Klosterser Bergwelt präsentieren, welche das musikalische Leben im Böhmen des 18. und 19. Jahrhunderts zelebrieren. An drei grossartigen Konzertabenden mit Musik von Mozart, Smetana, Dvořák und Brahms leiten die Star-Dirigenten Jakub Hrůša und Maxim Emelyanychev das Kammerorchester Basel und die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen. Im Weiteren darf Klosters Music mit Sir Andrés Schiff, Christian Tetzlaff, Steven Isserlis und Christiane Karg erneut eine Reihe der weltweit besten Solisten in Klosters begrüßen, während der bekannte Bariton Hanno Müller-Brachmann und die aufstrebende Sopranistin Giulia Semenzato zum ersten Mal gemeinsam auftreten. Ebenso eine Premiere für Klosters ist der Auftritt des französischen Pianisten Lucas Debarge, der 2015 am internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau ausgezeichnet wurde.

«Meine Prager verstehen mich!», so der begeisterte Ausruf von Wolfgang Amadeus Mozart anlässlich eines seiner zahlreichen Besuche in Prag. Und so steht die Liebe des grossen Salzburger Komponisten zur böhmischen Metropole am Anfang der musikalischen Reise, welche Klosters Music im Sommer 2021 unternimmt: Erstmals unter der Leitung des tschechischen Dirigenten Jakub Hrůša gibt das Kammerorchester Basel am Samstag, 31. Juli, Mozarts berühmte «Prager Sinfonie». Zu hören sind an diesem ersten Abend auch das phänomenale Klavierkonzert Nr. 23 in A-Dur sowie ausgewählte Arien, unter anderem aus «Le Nozze di Figaro» und «Don Giovanni» sowie Ouvertüren aus Mozarts Opern. Seit jeher zu Hause in einst böhmischen Landen ist das Janoska-Ensemble: Bekannt und beliebt für seine ausserordentliche musikalische Qualität und die nahezu unbändige Spielfreude, lässt das in Bratislava beheimatete Ensemble am 1. August in facettenreicher Manier die grosse Tradition der Rhapsodie hochleben.

Die zeitlose Pracht des Barock und eine Meisterreise in die musikalische Wiege Europas

Für die Freunde der zeitlosen Pracht des Barock indes halten das Zürcher Orchestra La Scintilla und die deutsche Sopranistin Christiane Karg am dritten Abend unter anderem auserlesene Preziosen von Bach, Händel und Vivaldi bereit, während der begnadete Organist und Improvisator Rudolf Lutz das Publikum am Mittwoch, 4. August, in der Kirche St. Jakob mit bekannten Themen von Bach, Mozart, Schubert und Dvořák sowie gekonnten Improvisationen begeistern wird. Eine wahre «Meisterreise» in die musikalische Wiege Europas mit Werken von Mozart, Beethoven, Schubert und Brahms wiederum unternimmt am Abend des 5. August der 1953 in Budapest geborene Sir Andrés Schiff, der weltweit als einer der besten und vielseitigsten Pianisten gilt.

Zwischen Heimat und Fremde

Das Spannungsfeld von Heimat und Fremde eröffnet sich am Freitag, 6. August, im Konzertsaal der Arena Klosters, wenn die berühmte «Moldau» von Bedřich Smetana mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unter der Leitung des russischen Dirigenten Maxim Emelyanychev ihren Weg vom heimischen Quell in ferne Lande findet und Christian Tetzlaff mit dem Violinkonzert Nr. 5 in A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart die Sinne schweben lässt.

Sehnsüchtige Klänge aus der Fremde sind denn auch am Samstag, 7. August, vom britischen Cellisten Steven Isserlis mit dem wundervollen Konzert für Violoncello und Orchester zu vernehmen, das Antonín Dvořák zwischen 1894 und 1895 fern seiner Heimat in den USA komponierte.

Zum Schluss eine Premiere

Den famosen Abschluss des Klosters Music 2021 wiederum bildet eine Premiere: Zum ersten Mal widmet sich Klosters Music dem Film und der Filmmusik. Gezeigt wird das Oscar- und preisgekrönte Meisterwerk «Cinema Paradiso» des sizilianischen Regisseurs Giuseppe Tornatore, während das Luzerner «City Light Symphony Orchestra in Concert» live die grandiose Filmmusik von Ennio und Andrea Morricone erklingen lässt.

Die Kartenvorbestellung ist ab sofort schriftlich per Bestellformular möglich.

Der Ticketverkauf online unter klosters-music.ch und bei den Tourismusbüros in Klosters und Davos startet im März 2021.

Nähere Informationen unter: www.klosters-music.ch

Information Corona-Virus:

Bereits im Sommer 2020 verfügte Klosters Music über ein einwandfrei funktionierendes, hervorragendes Schutzkonzept. Die Schutzmassnahmen für die Konzerte und Veranstaltungen 2021 werden entsprechend der aktuellen epidemiologischen Lage im Sommer angepasst und detailliert kommuniziert.

Medienkontakt:

Andrin Schütz
Klosters Music, Medien
Stiftung Kunst & Musik Klosters
Klosters Music
Landstrasse 177, 7250 Klosters
andrin-schuetz@klosters-music.ch
+41 78 753 50 30
www.klostersmusic.ch

Download Pressebilder:

Die Bilder sind in hoher Auflösung unter diesem Link verfügbar:

<https://442hz.com/de/ensembles/Klosters-music/media/medienbilder-klosters-music-40/album/show/229>



Der tschechische Star-Dirigent
Jakub Hruša in Aktion
Foto: IMG Artists, Pavel Hejnz



Das Zürcher Orchester La Scintilla
Foto: Zur Verfügung gestellt / Orchestra La Scintilla



Der britische Cellist Steven Isserlis
Foto: Satoshi Aoyagi



Cinema Paradiso: Das City Light Symphony Orchestra
live in concert
Foto: zur Verfügung gestellt / City Light Symphony Orchestra